

Etat der Provinzial-Blindenanstalt  
zu Düren.

# Etat

der

**Provinzial-Blindenanstalt zu Düren**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**

---

Hierzu: Unter-Stat A über die Land- und Viehwirthschaft (S. 259—261),  
Unter-Stat B über den Arbeitsbetrieb (S. 263—265),  
Unter-Stat C über den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde (S. 267—269).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	⚡	₰	⚡
I.	Ertrag aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A. . . . .	770	—	875	—
II.	Pensionen der Zöglinge der Arbeiterabtheilung . . . . .	5 500	—	6 600	—
III.	Pensionen der Zöglinge der Unterrichtsabtheilung . . . . .	3 500	—	3 800	—
IV.	Kleiderkostenbeiträge der Zöglinge der Unterrichtsabtheilung . . . . .	8 500	—	8 000	—
V.	Aus dem Verkauf von Handarbeiten laut Unter-Etat B. . . . .	1 500	—	2 800	—
VI.	Materieller Anteil der Irrenanstalt an den Ausgaben für die Pumpstation, welche auch die Irrenanstalt mit Wasser versorgt . . . . .	3 000	—	2 200	—
VII.	Sonstige Einnahmen (Erlös aus dem Verkauf von Lumpen u. und zur Abnutzung) . . . . .	330	—	325	—
VIII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	84 900	—	82 900	—
	Summe der Einnahme	108 000	—	107 590	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	⚡	
—	105	Einnahme pro 1890/91 . . . 774,72 ₰. 1891/92 . . . 798,36 „ zusammen 1 573,08 ₰. oder durchschnittlich 786,54 ₰.
—	1 100	Einnahme pro 1890/91 . . . 4 839,06 ₰. 1891/92 . . . 5 843,65 „ zusammen 10 682,71 ₰. oder durchschnittlich 5341,35 ₰. Von den zur Zeit in der Arbeiterabtheilung befindlichen Zöglingen werden an Pensionsbeiträgen 5613,13 ₰ gezahlt.
—	300	Einnahme pro 1890/91 . . . 3 584,20 ₰. 1891/92 . . . 3 383,04 „ zusammen 6 967,24 ₰. oder durchschnittlich 3 483,62 ₰. Von den zur Zeit in der Unterrichtsabtheilung befindlichen Zöglingen werden 3344,33 ₰ gezahlt.
500	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 8 077,71 ₰. 1891/92 . . . 8 499,84 „ zusammen 16 577,55 ₰. oder durchschnittlich 8288,78 ₰.
—	1 300	Einnahme pro 1890/91 . . . 2 484,04 ₰. 1891/92 . . . 628,74 „ zusammen 3 112,78 ₰. oder durchschnittlich 1556,39 ₰.
800	—	Die bisherige Summe von 2200 ₰. hat sich als zu niedrig erwiesen und ist daher den wirklichen Betriebskosten entsprechend auf 3000 ₰. erhöht worden.
5	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 1 325,55 ₰. 1891/92 . . . 624,26 „ zusammen 1 949,81 ₰. oder durchschnittlich 974,91 ₰.
2 000	—	Das Kostgeld verschiedener Lehrpersonen, die aus der Anstaltsbefähigung ausgetreten sind, fällt fort, daher sind abweichend vom Durchschnitt nur 300 ₰. vorzuschlagen.
3 305	2 805	
500	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die		Betrag nach dem	
		Staatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Etat für 1891/93.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.	Befoldungen.				
1	Für den Direktor Gehalt . . . . .	4 500	—	4 350	—
	Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, festgestellt auf 740 ℳ.				
2	Für den katholischen Pfarrer Gehalt 3 465 ℳ.				
	Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 540 „				
	4 005 ℳ. zur Hälfte	2 002 50		1 942 50	
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . .	2 520		2 400	
	Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 = 590 ℳ.				
4	Für den 1. Lehrer Gehalt . . . . .	2 375		2 275	
	Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 = 625 ℳ. (Bei Neuanstellung ist der Werth der Emolumente auf 425 ℳ. zu veranschlagen.)				
5	Für den 2. Lehrer Gehalt . . . . .	2 225		2 125	
	Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 = 425 ℳ.				
6	Für den 3. Lehrer Gehalt . . . . .	2 075		1 975	
	Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 = 425 ℳ.				
7	Für den 4. Lehrer Gehalt . . . . . 1 775 ℳ.				
	Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 360 „	2 135		2 035	
	Außerdem Garten.				
8	Für die Lehrerin Gehalt . . . . .	820		760	
	Außerdem freie Station im Werthe von 512,50 ℳ.				
9	Für den Musiklehrer Gehalt . . . . . 1 350 ℳ.				
	Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 360 „	1 710		1 635	
	Außerdem Garten.				
10	Für die Industrielehrerin Gehalt . . . . .	1 360		1 310	
	Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 = 295 ℳ.				
11	Für den Maschinisten Gehalt . . . . .	1 550		1 475	
	Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 im Werthe von 307 ℳ. 50 Pf.				
12	Für den 1. Werkmeister Gehalt . . . . . 1 210 ℳ.				
	Miethentschädigung . . . . . 300 „	1 510		1 460	
13	Für den 2. Werkmeister Gehalt . . . . . 1 190 ℳ.				
	Miethentschädigung . . . . . 300 „	1 490		1 440	
	Zu übertragen	26 272 50		25 182 50	

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
150	—	Stelleninhaber: Direktor Weder, Gehalt 4350 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4500 ℳ. (Schußgehalt).
60	—	Stelleninhaber: Pfarrer Lindemann. Denselben liegt die Pastorierung der Irren und Blindenanstalt ob und wird sein Dienstverdienst von beiden Anstalten zur Hälfte getragen. Jetziges Gehalt 3345 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3465 ℳ.
120	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Ruttert, Gehalt 2400 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 ℳ.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Jett, Gehalt 2275 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2375 ℳ.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Haß, Gehalt 2125 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2225 ℳ.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Krage, Gehalt 1975 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2075 ℳ.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Fromberg, Gehalt 1675 ℳ. und 100 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1775 ℳ.
60	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Thiele, Gehalt 760 ℳ. und 60 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 820 ℳ.
75	—	Stelleninhaber: Musiklehrer Engel, Gehalt 1275 ℳ. und 75 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1350 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Industrielehrerin Drouven, Gehalt 1310 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1360 ℳ.
75	—	Stelleninhaber: Maschinist Lehmann, Gehalt 1475 ℳ. und 75 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1550 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Seilermeister Bordenbäumen, Gehalt 1160 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1210 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Korbmachermeister Croenich, Gehalt 1140 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1190 ℳ.
1 090	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Ueberstrag	26 272	50	25 182	50
14	Für den 3. Werkmeister Gehalt . . . . . Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1 = 275 M.	1 050	—	1 000	—
15	Für die 1. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Gehalt . . Außerdem freie Station im Werthe von 468 M.	385	—	370	—
16	Für die 2. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Gehalt . . . Außerdem freie Station im Werthe von 468 M.	360	—	345	—
	<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>				
17	Für den evangelischen Anstaltsgeistlichen Remuneration . .	825	—	825	—
18	Für den Anstaltsarzt Remuneration . . . . .	360	—	360	—
19	Für Führung der Anstaltskasse Remuneration . . . . .	600	—	600	—
20	Für einen Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . Außerdem freie Beföstigung im Werthe von 365 M.	500	—	500	—
		—	—	150	—
21	Für das Wart- und Dienstpersonal Lohn . . . . .	8 004	—	7 240	—
22	Bergütung für den Musikunterricht nach Berechnung . . .	1 260	—	1 020	—
		—	—	2 086	—
	Summe Titel I.	39 616	50	39 678	50
	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
II.	Für Beföstigung . . . . .	38 000	—	37 000	—
III.	Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . .	9 400	—	9 300	—

Mithin jezt		Bemerkungen.	
mehr.	weniger.		
₰	¢	₰	¢
1 090	—		
50	—	Stellenshaber: Bürschmachersmeister Enke, Gehalt 1000 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1050 M.	
15	—	Stellenshaberin: Wärterin Stadmann, 24 Jahre im Dienst. Bisheriges Gehalt 370 M., der Betrag von 15 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Erhöhung des Gehaltes verwendet werden.	
15	—	Stellenshaberin: Wärterin Dürr, 15 Jahre im Dienst. Bisheriges Gehalt 345 M., der Betrag von 15 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Erhöhung des Gehaltes verwendet werden.	
—	—	Dem Stellenshaber Pfarrer Rinneberg liegt die Seelsorge für die Irren- und Blindenanstalt ob und erhält derselbe hierfür gemäß Vertrag vom 30. 4. 1889/1. 5. 1889 von beiden Anstalten je 825 M. = 1650 M.	
—	—	Die Geschäfte des Anstaltsarztes sind dem Sanitätsrath Dr. Johnson übertragen.	
—	—	Die Nebentätigkeitsgeschäfte werden durch den Lehrer Krage im Nebenamte versehen.	
—	150	Die Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichts fällt aus, da keine israelitischen Jügelinge vorhanden sind.	
764	—	Es sind erforderlich für 3 Wärter und Werkmeistergehülfen, den Schreinermeister, den Post- und Kassaboten, Magaziner und Hausdiener, den Pförtner und Waarenverkäufer, für 2 Wärterinnen, die Leinwandausseherin, die Bäglerin, die Kindergärtnerin, die 5 Küchenmägde, die 3 Waschmägde, die 3 Putzfrauen und den Heizer, Lohn 8004 M. Dazu freie Station für alle Bedienstete mit Ausnahme des Heizers.	
240	—	Die bezeichneten Bediensteten einschließlich zweier gegen den früheren Etat mehr vorgezeichneten Putzfrauen mit 432 M. beziehen zur Zeit 7672 M., der Rest von 332 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnerhöhungen verwendet werden.	
—	—	Bei dem bisherigen Satze kann den Anforderungen des geltenden Lehrplanes nicht genügt werden.	
—	2 086	Werden aus dem Etat zur Bezahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern z. bestritten.	
2 174	2 236		
—	62		
1 000	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 37 197,63 M. 1891/92 . . . 39 111,82 „ zusammen 76 309,45 M. oder durchschnittlich 38 154,73 M.	
100	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 9 500,— M. 1891/92 . . . 9 299,50 „ zusammen 18 799,50 M. oder durchschnittlich 9399,75 M.	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	⊥	ℳ	⊥
IV.		Zür Reinigung . . . . .	1 600	—	1 900	—
V.		Zür Mobilien und Utensilien . . . . .	1 900	—	1 890	—
VI.		Zür Heizung, Beschaffung von Kohlstäben, Fuß- und Schmiermaterialien . . . . .	5 500	—	6 200	—
VII.		Zür Beleuchtung . . . . .	2 400	—	2 600	—
VIII.		Zür Krankenpflege . . . . .	500	—	400	—
IX.		Zür Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	1 500	—	1 360	—
X.		Zür bauliche Unterhaltung . . . . .	4 000	—	4 000	—
XI.		Zür Instruktionsreisen des Direktors, der Lehrer und Werkmeister zum Besuch von Entlassenen, anderer Anstalten, Congressen, für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen . . . . .	1 020	—	1 020	—
XII.		Zür sonstige Ausgaben . . . . .	2 563,50	—	2 151,50	—

Mitbin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	⊥	ℳ	⊥	
—	—	300	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 900 ℳ. 1891/92 . . . 1 900 „ zusammen 3 800 ℳ. oder durchschnittlich 1900 ℳ. Mit Rücksicht auf die Einstellung zweier Putzfrauen (Titel I Nr. 21) genügen 1000 ℳ.
10	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 040 ℳ. 1891/92 . . . 1 890 „ zusammen 3 930 ℳ. oder durchschnittlich 1965 ℳ.
—	—	700	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 7 676,59 ℳ. 1891/92 . . . 6 347,51 „ zusammen 14 024,10 ℳ. oder durchschnittlich 7012,05 ℳ. Es sind erforderlich 34 Doppellager Kohlen durchschnittlich à 138 ℳ. . . . . 4 692,00 ℳ. an sonstigen Materialien, Beamtendeputate u. s. w. rund . . . . . 800,00 „ zusammen 5 492,00 ℳ. oder rund 5500 ℳ.
—	—	200	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 691,96 ℳ. 1891/92 . . . 2 396,50 „ zusammen 5 088,46 ℳ. oder durchschnittlich 2544,23 ℳ. Bei sparsamer Verwendung sind 2400 ℳ. ausreichend.
100	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 400,— ℳ. 1891/92 . . . 703,22 „ zusammen 1 103,22 ℳ. oder durchschnittlich 551,61 ℳ.
140	—	—	—	Die bisher verbrauchten 1360 ℳ. haben sich als nicht ausreichend erwiesen.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 4 000 ℳ. 1891/92 . . . 4 000 „ zusammen 8 000 ℳ. oder durchschnittlich 4000 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 1 020,— ℳ. 1891/92 . . . 1 016,88 „ zusammen 2 036,88 ℳ. oder durchschnittlich 1018,44 ℳ.
412	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Grundsteuer- und Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 445,— ℳ. 2. Porto . . . . . 530,— „ 3. Erhütterung . . . . . 410,— „ 4. Sonstige Ausgaben und zur Abreibung . . . . . 1 178,50 „ zusammen 2 563,50 ℳ.  Ausgabe pro 1890/91 . . . 4 415,52 ℳ. 1891/92 . . . 2 667,29 „ zusammen 7 082,81 ℳ. — 1 855,50 „ einmalige Unterstützungen u. 5 227,31 ℳ. oder durchschnittlich 2 613,65 ℳ.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		„	„	„	„
	<b>Wiederholung.</b>				
I.	Zür Beförderungen etc. . . . .	39 616 50	39 678 50		
II.	„ Beföstigung . . . . .	38 000 —	37 000 —		
III.	„ Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	9 400 —	9 300 —		
IV.	„ Reinigung . . . . .	1 600 —	1 900 —		
V.	„ Mobilien und Utensilien . . . . .	1 900 —	1 890 —		
VI.	„ Heizung . . . . .	5 500 —	6 200 —		
VII.	„ Beleuchtung . . . . .	2 400 —	2 600 —		
VIII.	„ Krankenpflege . . . . .	500 —	400 —		
IX.	„ Kirchen- und Schulbedürfnisse . . . . .	1 500 —	1 360 —		
X.	„ bauliche Unterhaltung . . . . .	4 000 —	4 000 —		
XI.	„ Instruktionsreisen . . . . .	1 020 —	1 020 —		
XII.	„ sonstige Ausgaben . . . . .	2 563 50	2 151 50		
	Summe der Ausgabe	108 000 —	107 500 —		
	Die Einnahme beträgt	108 000 —	107 500 —		
	Balancirt.				

Titel. Nr.				Bemerkungen.	
Titel. Nr.		Bithin jetzt			
		mehr.	weniger.		
„	„	„	„	„	„
			62		
		1 000	—		
		100	—		
		—	300		
		10	—		
		—	700		
		—	200		
		100	—		
		140	—		
		—	—		
		—	—		
		412	—		
		1 762	1 262		
		500	—		
		500	—		

Titel	Verfasser	Jahr
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...

Unter-Stat A.

Blindenanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirthschaft.

# Unter-Stat A

der

**Provinzial-Blindenanstalt zu Düren**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/92.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien . . . . .	120	—	75	—
II.	Ertrag aus dem Viehstande . . . . .	2 000	—	1 900	—
III.	Ertrag aus der Gartenbenutzung . . . . .	450	—	400	—
IV.	Werth des Düngers . . . . .	100	—	100	—
	Summe der Einnahme	2 670	—	2 475	—
<b>Ausgabe.</b>					
I.	Für Arbeitslohn . . . . .	500	—	420	—
II.	Für Sämereien u. . . . .	150	—	150	—
III.	Für Futter und Streu . . . . .	180	—	180	—
IV.	Für Schweine . . . . .	970	—	750	—
V.	Werth des Düngers . . . . .	100	—	100	—
VI.	Ueberschuß . . . . .	770	—	875	—
	Summe der Ausgabe	2 670	—	2 475	—
	Die Einnahme beträgt	2 670	—	2 475	—
	Balancirt.				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	¢	₰	¢	
45	—	—	—	Wachsthum der an die Irrenanstalt Düren verpachteten Ländereien von 1 ha. Der bisherige Pachtpreis von 60 ₰ pro Hektar ist zu gering und daher auf 120 ₰ zu erhöhen. Von dem seither verpachteten Terrain ist 1/2 ha abzugeben zu Gärten für 4 Kesseltöbemannen.
100	—	—	—	Für 18 gemästete Schweine mit einer Durchschnittsverkaufssumme von 110 ₰. Einnahme pro 1890/91 . . . 2 144,55 ₰. 1891/92 . . . 2 005,33 „ zusammen 4 149,88 ₰. oder durchschnittlich 2074,94 ₰.
50	—	—	—	Werth der auf den nicht verpachteten Landstücken zu ziehenden Gemüse. Einnahme pro 1890/91 . . . 229,66 ₰. 1891/92 . . . 746,31 „ zusammen 975,97 ₰. oder durchschnittlich 487,98 ₰.
195	—	—	—	
80	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 509,80 ₰. 1891/92 . . . 420, — „ zusammen 929,80 ₰. oder durchschnittlich 464,90 ₰. Durch Steigerung der Löhne ist eine Erhöhung auf 500 ₰ erforderlich.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 163,49 ₰. 1891/92 . . . 122,68 „ zusammen 292,17 ₰. oder durchschnittlich 146,08 ₰.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 160, — ₰. 1891/92 . . . 141,35 „ zusammen 301,35 ₰. oder durchschnittlich 150,67 ₰.
220	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 835,20 ₰. 1891/92 . . . 1 344,25 „ zusammen 2 179,45 ₰. oder durchschnittlich 1089,72 ₰. Zum Kauf von 18 Schweinen à 54 ₰ sind rund 970 ₰ erforderlich.
—	—	—	—	Siehe Titel IV der Einnahme.
—	—	105	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 774,72 ₰. 1891/92 . . . 798,96 „ zusammen 1 573,68 ₰. oder durchschnittlich 786,84 ₰.
300	—	105	—	
195	—	—	—	
195	—	—	—	

Inhalt	Seite
<p style="text-align: center;">I. Einleitung</p> <p style="text-align: center;">1. Die Bedeutung der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">2. Die Aufgaben der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">3. Die Organisation der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">4. Die Methoden der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">5. Die Ergebnisse der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">6. Die Zusammenfassung</p>	<p style="text-align: right;">1</p>
<p style="text-align: center;">II. Hauptteil</p> <p style="text-align: center;">1. Die Grundlagen der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">2. Die Entwicklung der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">3. Die Anwendung der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">4. Die Ergebnisse der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">5. Die Zusammenfassung</p>	<p style="text-align: right;">1</p>
<p style="text-align: center;">III. Schluss</p> <p style="text-align: center;">1. Die Bedeutung der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">2. Die Aufgaben der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">3. Die Organisation der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">4. Die Methoden der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">5. Die Ergebnisse der Arbeit</p> <p style="text-align: center;">6. Die Zusammenfassung</p>	<p style="text-align: right;">1</p>

Unter-Stat B.  
Blindenanstalt zu Düren.  
Arbeitsbetrieb.

# Unter-Stat B

der

Provinzial-Blindenanstalt zu Düren

über

den Arbeitsbetrieb

für die Statsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		ℳ	⚡	ℳ	⚡
I.	Erlös aus dem Verkauf der fertigen Handarbeiten . . . . .	26 000	—	23 800	—
<b>Ausgabe.</b>					
I.	Für Rohmaterialien für die Handarbeiten der Zöglinge . . . . .	20 000	—	17 000	—
II.	Antheil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswerth . . . . .	4 500	—	4 000	—
III.	Ueberschuß . . . . .	1 500	—	2 800	—
	Summe der Ausgabe	26 000	—	23 800	—
	Die Einnahme beträgt	26 000	—	23 800	—
	Balancirt.				

Mithin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	⚡	ℳ	⚡	
2 200	—	—	—	Einnahme pro 1890/91 . . . 25 540,11 ℳ. 1891/92 . . . 26 848,77 „ zusammen 52 388,88 ℳ. oder durchschnittlich 26 194,44 ℳ.
3 000	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 18 624,38 ℳ. 1891/92 . . . 22 994,46 „ zusammen 41 618,84 ℳ. oder durchschnittlich 20 809,42 ℳ.
500	—	—	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 4 874,65 ℳ. 1891/92 . . . 3 973,97 „ zusammen 8 848,62 ℳ. oder durchschnittlich 4424,31 ℳ.
—	—	1 300	—	Ausgabe pro 1890/91 . . . 2 484,04 ℳ. 1891/92 . . . 628,74 „ zusammen 3 112,78 ℳ. oder durchschnittlich 1556,39 ℳ.
3 500	—	1 300	—	
2 200	—	—	—	
2 200	—	—	—	



Unter=Etat C.  
Blindenanstalt zu Düren.  
Unterstützungsfonds.

# Unter=Etat C

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Düren**

über

**den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1893 bis 31. März 1894**

und

**vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.**

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Eingehende Kapitalien . . . . .	4 500	—	4 500	—
II.	Zinsen des Kapitalvermögens . . . . .	3 795	84	3 721	24
III.	Vom Fürsorgeverein für Unterstützungen . . . . .	2 000	—	2 000	—
IV.	Geschenk Sr. Durchlaucht des Herzogs von Aremberg . . . . .	300	—	300	—
V.	Beitrag des Aachener Vereins für Entlassene aus dem Regierungsbezirk Aachen zur Förderung ihrer Arbeitsamkeit . . . . .	500	—	500	—
VI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	4 16	—	78	76
	Summe der Einnahme	11 100	—	11 100	—
<b>Ausgabe.</b>					
I.	Anzulegende Kapitalien . . . . .	4 500	—	4 500	—
II.	Für Unterstützung der Entlassenen . . . . .	5 920	—	5 920	—
III.	Für Unterstützung der Entlassenen aus dem Regierungsbezirk Aachen . . . . .	500	—	500	—
IV.	Lasten . . . . .	180	—	180	—
	Summe der Ausgabe	11 100	—	11 100	—
	Die Einnahme beträgt	11 100	—	11 100	—
	Balancirt.				

Witbin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	¢	₰	¢	
—	—	—	—	Die Kapitalien sind: a. frühere . . . . . 13 801,85 ₰. b. das Bühner'sche Legat . . . . . 1 750,— „ c. die Erlenswulfsche Erbschaft von . . . . . 31 148,88 „ d. die Schenkung der Erben Geh. Commerzienrath Schöller . . . . . 5 000,— „ e. die Vina Kommet'sche Stiftung . . . . . 3 000,— „ f. vom Fürsorgeverein . . . . . 65 200,73 „ g. die Dell'sche Stiftung . . . . . 1 626,55 „ h. die Pfeiffer'sche Stiftung . . . . . 5 000,— „ Zusammen 126 528,01 ₰. à 3 1/2%.
74	60	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
74	60	74	60	
74	60	74	60	
—				Siehe Titel I der Einnahme. Bei diesem Titel sind sämtliche Vorkommen abzüglich der unter Tit. I, III und IV vorgesehenen Ausgaben von 5180 ₰. zu veranlagern, resp. der von den Vorkommen nicht verbrauchte Rest als Bestand auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen. Siehe Titel V der Einnahme. Siehe Bemerkung c bei Tit. II der Einnahme. Gemäß Vermächtniß des ac. Erlenswulfs sind aus den Zinsen des Kapitals zunächst zu bestreiten: 1. Unterhaltungskosten der Erlenswulfschen Erbschaft mit . . . . . 30 ₰. 2. Jahresrente der Katharina Blümmel aus Erbschaft . . . . . 150 „ Summe 180 ₰.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	

...	...	...
...	...	...
...	...	...